



MAG. KLAUDIA TANNER
BUNDESMINISTERIN FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

S91143/179-PMVD/2021

4. Jänner 2022

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Der Abgeordnete zum Nationalrat Ing. Mag. Reifenberger und weitere Abgeordnete haben am 4. November 2021 unter der Nr. 8442/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Kommunikationsoffensive des BMLV zum Thema Blackout-Vorsorge“ gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1:

Im Jahr 2021 wurden im Bundesministerium für Landesverteidigung (BMLV) keine Kosten für Beratungsleistungen durch Fremdunternehmen betreffend die Thematik „Blackout-Vorsorge“ aufgewandt.

Zu 2:

Entfällt.

Zu 3 und 4:

In die Blackout-Werbung des BMLV sind zwei Agenturen eingebunden und zwar einerseits die *GPK Advertising GmbH* und andererseits die *dentsu X GmbH*.

Die Kosten für die von der *GPK Advertising GmbH* erbrachten Leistungen beliefen sich auf 32.160,00 Euro, die Kosten für die von der *dentsu X GmbH* erbrachten Leistungen auf 8.537,21 Euro.

Zu 5:

Im Zeitraum 15. September bis 2. November 2021 erfolgten diverse Einschaltungen zur Informationsoffensive „Blackout“ in Print- und Onlinemedien sowie auf Social-Media-Kanälen.

Zu 6 und 8:

Die Einschaltkosten des BMLV betragen im Jahr 2021 1.086.050,84 Euro. Darüber hinaus verweise ich auf die quartalsmäßigen Veröffentlichungen der Kommunikationsbehörde Austria nach dem Medienkooperations- und -förderungs-Transparenzgesetz (MedKF-TG), BGBl. I Nr. 125/2011.

Zu 7:

Da die Planungen für das Jahr 2022 noch nicht abgeschlossen sind, ist eine dahingehende Beantwortung noch nicht möglich.

Zu 9 und 10:

Mit der Durchführung der Veranstaltung war, unter der Leitung der Abteilung Marketing und Sport des BMLV, die *GPK Advertising GmbH* beauftragt. Im Rahmen der Veranstaltung entstanden Kosten in Höhe von 269.317,20 Euro.

Zu 11:

Keine.

Zu 12:

Entfällt.

Mag. Klaudia Tanner

